

Lienz, 29.01.2019

Endbericht zum Qualitätsförderungsprogramm TGF 2018
„Innerklinisches Notfallmanagement in der Abteilung für Pädiatrie“

Datum der Bewilligung: 19.11.2018

Datum der Berichterstellung: Jänner 2019

Einreichende Stelle: BKH Lienz, Abteilung für Pädiatrie (Kinder- und Jugendheilkunde)

Projektleiter: OA. Dr. Josef Burger

Projekt Zeitraum: Jänner - November 2018

Ausgangssituation:

Der kindliche Atem-Kreislauf-Stillstand ist selten. Daraus ergibt sich die Notwendigkeit von regelmäßigen Trainings in der kindernotfallmedizinischen Versorgung. Die Altersspanne bezieht sich vom Neugeborenen bis hin zum Jugendlichen in der Pubertät.

Zielvorgabe:

- Ausbildung der Mitarbeiter in **European Paediatric Immediate Life Support (EPILS)**
- Optimierung der Aufbauorganisation einschließlich Ankauf von Schulungsequipment (Laerdal Resusci Junior + Newborn Anne inclusive Verbrauchsgüter)
- Strukturierte Ablauforganisation
Handlungssicherheit des Behandlungsteams
Zeitgerechtes Einleiten einer effizienten Behandlung bei kritisch kranken Kindern und Jugendlichen
Fehlervermeidung und Stressreduktion

Methode:

Interprofessionelle Zusammenarbeit

- Optimierung der Aufbauorganisation
Bereits in den Wochen vor dem eigentlichen Kurstermin standen die Vorbereitung und das Optimieren des Notfallraumes und der Notfallwägen als Gemeinschaftsprojekt der Pflege, der Anästhesisten und der Kinderärzte auf dem Programm.
- EPILS Kurs in Theorie und Szenariotaining
- Festlegen von definierten Alarmkriterien und Einleiten der Alarmierungskette
- Guidelines des ERC zur Erkennung des kritisch kranken Kindes

Ergebnis:

Unter dem offiziellen ERC-Motto „saving lives together“ - gemeinsam Leben retten - gelang im November 2018 die Verwirklichung eines außergewöhnlichen Pilotprojektes:

Im BKH Lienz fand der erste EPILS Kurs einer kompletten pädiatrischen Abteilung unter der Schirmherrschaft des ERC statt.

Der für zwei Tage anberaumte Kurs startete am 15. November. Dr. Gudrun Burda von der Kinderintensivstation des AKH Wien, Dr. Uwe Klingkowski von der Kinderintensivstation und Dr. Elisabeth Gruber vom Krankenhaus Brixen folgten der Einladung unseres Projektinitiators und Organisators Dr. Josef Burger, den Kurs zu leiten und die MitarbeiterInnen unserer Abteilung in der effizienten Behandlung kritisch kranker Kinder als Team zu schulen.

Um den Kurs möglichst realitätsnahe zu gestalten, wurden Notfallszenarien, die in unserem Haus vorkommen können, direkt in der Notfallambulanz und auch auf der Station simuliert. Die Teamzusammensetzung erfolgte in realistischer Personalstärke aus MitarbeiterInnen der Kinderabteilung und der Anästhesie.

Der Fokus des Szenariotrainings lag auf dem Erkennen des kritisch kranken Kindes und der entsprechenden Anwendung des ABCDE Algorithmus aus den ERC-Leitlinien sowie von interprofessionellen Kompetenzen wie Organisation der Arbeitsteilung, Schnittstellenmanagement und Prinzipien der Teamarbeit.

Insgesamt wurden 9 Ärzte und 22 DKKP ausgebildet. Die Evaluierung erfolgte mittels Fragebogen, die Rücklaufquote betrug 97%. Die Fortbildung wurde von allen Teilnehmern sehr positiv bewertet.

Zusammenfassung:

Mit Begeisterung und Eifer erlebten diplomierte KinderkrankenpflegerInnen, AnästhesistInnen und KinderärztInnen den EPILS Kurs als Bereicherung und Rüstzeug für die GEMEINSAME Bewältigung möglicher zukünftiger Notfälle. Die nach dem Kurs gestärkte Motivation aller Teilnehmer - vor allem auch durch die kompetente und authentische Leitung der externen Experten - zeigt, dass es eine gute und richtige Entscheidung war, ein derartiges Projekt an die Kinderabteilung zu holen.

Erfahrungen aus der Projektarbeit:

Die Bedeutung einer guten und effektiven TEAMARBEIT auf einer Abteilung kommt in folgendem Zitat nach Hafford E. Luccock besonders zum Ausdruck:

„No one can whistle a symphony. It takes an orchestra to play it.“

Vielleicht kann mit diesem gelungenen Kurs die eine oder andere österreichische Kinderabteilung ebenfalls für die Durchführung eines derartigen Gemeinschaftsvorhabens begeistert werden.

**Herzlichen Dank an den Tiroler Gesundheitsfonds für die Förderung des Projektes
von € 10.000,00 für Material- und Ausbildungskosten!**

Mit freundlichen Grüßen


Prim. Dr. Martin Schmidt
Ärztliche Direktion

Mag. Ing. Josef Gumpitsch
Verwaltungsdirektion


Robert Heden MBA
Pflegdirektion


OA. Dr. Josef Burger
Pädiatrie

Anhang:

- Abrechnung